

# Getanzte Glückwünsche

## Wie der Heimatverein Schwanebeck sein zehnjähriges Bestehen gefeiert hat

Mit einem Oldtimer- und Familienfest hat der Heimatverein Schwanebeck kürzlich sein zehnjähriges Bestehen begangen. Dabei ist Rückschau gehalten, aber auch um neue Ideen und Mitwirkende für mindestens die nächsten zehn Jahre geworben worden.

Von Dieter Kunze  
**Schwanebeck** • Vereinsvorsitzender Max Könnecke erinnerte beim Jubiläumstreffen an die Gründung. „Nach der 950-Jahr-Feier im Jahr 2012 trafen sich einige Mitglieder des Festkomitees um zu überlegen, wie die Tradition aufrechterhalten werden kann und wie die Gründung eines Heimatvereins wäre“, sagte er.

Und: „Viele Gegenstände, Fotos und Dokumente zur Stadtgeschichte wurden im Rahmen der Jahrfeier bei den Mitgliedern des Festkomitees abgegeben, so dass der Entschluss bald feststand, einen Heimatverein als Nachfolger des Festkomitees zu gründen.“

Im Vordergrund sollte die Bewahrung der Geschichte Schwanebecks sowie Brauchtumpflege stehen. Die Gründung fand am 8. Februar 2013 im Raum des Seniorentreffs im Rathaus statt.

Mitglieder wurden einige ehemalige Aktive des Festkomitees und weitere interessierte Bürger. Als Vorsitzende wurde Christina Brehmer gewählt,



Zum Jubiläum des Schwanebecker Heimatvereins gratulierten auch die Damen der Tanzgruppe des örtlichen Sportvereins.

Foto: Dieter Kunze

Stellvertreter wurde Jürgen Kreißig. Die Funktion des Kassierers übernahm Katrin Franke und Schriftführer wurde Petra Hein. Andreas Blanke und Uwe Hoffmann wurden als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Über den Inhalt der zu erstellenden Satzung wurde intensiv diskutiert.

### In Ex-Laden kleines Museum eingerichtet

Als Christa Heinemann ihren Laden 2015 an der Breiten Straße aufgab, konnte der Heimatverein zunächst dieses Geschäft als kleines Museum nutzen. „Diese Räume waren innerhalb kurzer Zeit mit heimatischen Gegenständen gefüllt, der Platz wurde eng“, so Könnecke.

Viele Bürger besuchten

schon in der ersten Zeit die Einrichtung und brachten weitere Gegenstände und Dokumente mit.

Die Räume konnten nur zur Ausstellung genutzt werden, Vorträge und andere Aktivitäten waren hier aber nicht möglich.

Inzwischen war auch ein Wechsel im Vorstand erfolgt, Petra Hein war nun Vorsitzende. Durch Zufall erfuhr sie von dem Haus in der Oscherslebener Straße 68, das zum Verkauf stand. Nach vielen Diskussionen und Überlegungen beschloss die Mehrheit der Mitglieder am 4. November 2016, das Gebäude zu erwerben.

Es war zwar viel Arbeit darin zu erledigen, so musste einiges baulich saniert werden, aber die Mitglieder packten gemeinsam alles an. Die Kaufab-

wicklung erfolgte im Januar 2017.

Noch 2017 fanden erste Renovierungen im Innenbereich statt. In den folgenden Jahren wurden die Fassade gestrichen, neue Fenster eingebaut, auf dem Hof ein alter Stall abgerissen und damit der Schauerplatz erweitert, der Schornstein erneuert, eine neue Heizquelle eingebaut und auf dem Hof die Fassade 2022 saniert.

Auch verschiedene Dinge mussten angeschafft werden, zum Beispiel Werkzeug, Metallschränke für das Archiv und andere diverse Gegenstände, die für die Veranstaltungen gebraucht werden.

Durch die Erweiterung des Hofplatzes konnten nun Veranstaltungen auf dem Gelände des Heimathauses stattfinden, wie unter anderem Adventsfei-

ern, Buchlesungen, Vorträge zur Geschichte der Stadt und eine Sonderausstellung zur Postgeschichte.

Von Mai bis Oktober ist das Heimathaus in der Regel jeden ersten Sonntag im Monat geöffnet.

### Oldtimertreffen und Erntedankfest

Zusätzlich zu diesen Veranstaltungen findet die jährliche Weihnachtsfeier für die Senioren in der Agrarwirtschaft statt, der Verein organisiert Oldtimertreffen und nimmt am Erntedankfest teil. Auch zu geführten Stadtrundgängen können Besucher kommen. Jedes Jahr wird vom Verein eine Chronik über Ereignisse in Schwanebeck erstellt.

Der Verein lebt von den

jährlichen Mitgliedsbeiträgen in Höhe von 24 Euro und vor allem von zahlreichen Spenden. Max Könnecke: „An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Sponsoren recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken, ohne die auch unser Jubiläumsfest nicht stattfinden konnte.“ Gegenseitige Unterstützung erhält der Verein von befreundeten Vereinen, zum Beispiel von den Schwanebecker Musikanten, dem Schützenverein, dem Männergesangsverein und den Kleintierzüchtern.

### Bürgermeister würdigt besonders Ortschronistin

Schwanebecks Bürgermeister Benno Liebner (parteilos) würdigte in seinem Grußwort unter anderem die Arbeit von Ortschronistin Angelika Arnoldt. Auch die Stadtführungen seien ein schönes Angebot.

Der Vereinsvorstand bedankte sich bei dem Treffen bei den Gründungsmitgliedern Christian Klietz, Uwe Hoffmann und Angelika Arnoldt.

Otto Bandler, Vorsitzender des Schwanebecker Männerchores, hatte besondere Glückwünsche dabei: „Wir laden euch am 29. Juni zu einem Dankeschöntreffen in unseren Probenraum von Wolfgang Thöler ein.“

Nach diesem feierlichen Auftakt konnte das Familientreffen mit dem Frühschoppen, dem Angebot für die Jüngsten und dem Oldtimertreffen weitergehen.